

Die Zukunft in Köln

An einem warmen, sonnenscheinenden Sommervormittag um 11 Uhr gingen Max und Carla gutgelaunt zur Bahn. Dann fuhren die beiden mit der Bahn bis zum Dom Hbf. Sie steigen aus und gingen zum Dom. Sie guckten ihn von Norden bis Osten, von Osten bis Süden, von Süden bis Westen an. Plötzlich entdeckte Carla eine Maschine, eine Zeitmaschine. Max drückte seine Hand auf die Maschine.

Doch plötzlich bebte die Maschine und mit einem lauten Bruzzel flogen Max und Carla durch einen Epilog auf den Boden hinter dem Dom. „Uhhmmmm! Wo sind wir?“ fragte Max Carla. Aber sie antwortete nicht. Schnell stand Max auf und schaute sich um. Im Radius von 32 Metern war aber keiner. Plötzlich sah er Carla ungefähr 33 Meter von ihm entfernt. Aber bevor er weiter gehen konnte, hörte er Laserschüsse.

Blitzschnell versteckte er sich neben einer Lücke im Dom und spähte hinein. Dadrin gab es großen Krieg. „Ich könnte meinen, ich bin in der Zukunft“, murmelte Max. Gleich darauf weckte er Carla. Als sie die Laserschüsse hörte, riss sie Max von der Stelle und die beiden flüchteten zum fast ganz explodierten Dom Hbf. Gerade am Hbf angekommen, zersprang das Oberteil des Doms. Hunderte von Robotern wimmelten nur so im Dom.

Max und Carla rannten so schnell wie möglich zu einem sicheren Zufluchtsort. Sie rannten durch alle Straßen und Gassen in Köln, fanden aber keinen sicheren Ort. Sie rannten bis zum Rhein um erst mal Luft zu kriegen. „Hey, Carla! Wir könnten uns prima im Schokoladenmuseum verstecken!“ meinte Max. „Prima Idee!“ meinte Carla. „Aber warum denn da?“ „Ich habe Heißhunger auf Schokolade! Wenn wir uns dort verstecken, könnten wir die ganze Zeit Schokolade essen!“ meinte Max.

Aber drei Kolosse kamen aus dem Rhein und sie rannten weg. Sie ließen die Kolosse sich am Militärring verirren und rannten zur Alten Liebe. Dort begrüßte sie eine Gruppe Menschen. Max und Carla berichteten. Dann brachte die Gruppe sie zum Unterteil des Kölner Doms. Als sie ankamen, tauchte eine Gruppe Kampfroboter auf. Auf der Domplatte tobte der totale Krieg. Max und Carla rannten ziemlich schnell zu dem Ort, an dem die Zeitmaschine war. Da war sie schon – neben ihr lag ein Miniboot. Max schlug so fest wie möglich auf die Maschine. Es donnerte, dann saugte der Epilog Max, Carla und das Miniboot ein. Max wachte auf. Vor ihm stand der ganze Kölner Dom. Stunden später gingen sie mit dem Miniboot nach Hause. „War das ein Abenteuer!“ meinten Max und Carla und verabschiedeten sich.